

Teltower Kreisblatt

Ausgegeben



Erscheint jeden Sonnabend früh und ist in Charlottenburg zu beziehen durch die Expedition, Kirchstraße 26, auswärts durch alle Post-Anstalten und die S. C. Huber'sche Verlags-Handlung in Berlin.



Quartal 1 Sgr. — Inserate, die der Expedition in Charlottenburg bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr einzuliefern sind, werden mit 1 Sgr. pro dreizehnpentene Petitzeile berechnet.

1858/59
R 795 Teil 2 Medigier von Dr. Andreas Sommer.



58. 8786

No. 79

Charlottenburg, den 2 Januar

1858.

Für das Teltower Kreisblatt ist die Haupt-Expedition in Charlottenburg, Kirchstraße 26. Inserate werden außerdem angenommen: in R.-Wusterhausen beim Kaufm. Hrn. Scheber in Köpenick beim Kaufm. Hrn. Piese, in Mittenwalde beim Kaufm. Hrn. Plewe, in Rössen beim Kaufm. Hrn. Nobiling, in Teltow beim Kaufm. Hrn. Pickenbach.

Zum Neujahr 1858

Das alte Jahr ist hingeschwunden
Das neue steigt mit seinen Stunden
Vor uns in stillem Dämmerglanz:
Manch einer fragt mit Angst und Wehen
Wie es vorüber werde schweben,
Im Freuden- oder Trauerkranz?

Das Vaterland, es ward geschlagen
Grad in des Jahres schönsten Tagen
Mit einem Schlag der härtesten Art:
Sein König und sein Herr erkrankte,
Sein höchster Lebensstempel wankte,
Doch ward er vor dem Sturz bewahrt

Drum laßt mit Muth und ohne Zagen
Die harte Gegenwart uns tragen,
Gewiß, daß sie uns bald verläßt;
Es kommt dies Glück nach Schicksalschlägen
In neuer Füll' uns stets entgegen
Und tilgt des Schmerzes letzten Rest.

Das alte Jahr, es ist gegangen,
Nachdem es allgemeines Bangen
Erregt hat in der Menschenwelt:
Das Unglück schlendert seine Blige,
Der Reichthum wechselt seine Sitze,
Der Sorgen Strom ist hoch geschwellt

Denn Gott der Herr ließ sich erbitten,
Der König blieb in unsrer Mitten
Auf unser Bitten, unser Flehn:
Wir sollen Ihn auf Seinem Throne
Mit neuer Kraft die schwere Krone
In aller Weise tragen sehn.

Es naht bereits die schöne Stunde,
Die ein'gen soll zu ew'gem Bunde
Zwei Herzen am Altar des Herrn,
Bestimmt, dereinst uns zu regieren,
Den Himmel über uns zu zieren
Mit einem neuen Doppelstern.

Dr. A. Sommer.

Aus der öffentlichen Welt.

Wir beginnen unsern heutigen Bericht aus der öffentlichen Welt mit einem Blick auf zum Neuen Jahr! für unsere Leser. Möge das neue Jahr allen denen, die über das alte Jahr zu klagen haben, reiche Entschädigung, allen denen, die durch dasselbe erfreut wurden, tausend neue Freuden bringen. Das alte Jahr hat übrigens vor seinem Abschied noch Alles aufgeboten, sich in gutem Andenken bei uns zu erhalten. Es hat unserem König Seine Gesundheit wiedergegeben, es hat die fatale Geldklemme ihrem Ende nahe geführt; es hat die Lösung großer politischer Fragen eingeleitet; es hat endlich Millionen von Familien durch den Christbaum in Jubel versetzt. England bereitet sich auf eine Hochzeit vor, die den geschichtlichen Himmel Preußens mit einem neuen Doppelstern bereichern soll, und Preußen rüstet sich zu einem würdigen Empfang dieses neuen Doppelsterns. Spanien sieht der Taufe des Prinzen von Asturien mit den schönsten Hoffnungen entgegen, weil es in denselben das Ende seiner verheerenden Bürgerkriege erblickt. In Frankreich lehrt Emil de Girardin

die Nothwendigkeit einer constitutionellen Opposition, in Belgien triumphirt der Liberalismus, in Sardinen treibt die anti-österreichische Partei ihr Wesen und macht der Regierung fortwährend zu schaffen, im übrigen Italien haben gewaltige Erdbeben getobt, in Deutschland geben neben der holsteinischen Frage die deutsch-österreichische Zollkonferenz und die Handelsrechtskonferenz viel Stoff zum Reden. — Die Bundesversammlung, deren Entscheidung in der Sache Holsteins eines der ersten Ereignisse des neuen Jahres werden dürfte, wird sich auf folgende Basis stützen: 1) auf die Depeschen des Wiener und des Berliner Cabinets vom 26. und 30. Dezember 1851, in welchen die Punkte des damaligen Einverständnisses zwischen Dänemark und den deutschen Großmächten zusammengestellt sind, 2) auf das Patent vom 28. Juli 1852, 3) auf das Londoner Protokoll vom 8. Mai 1852, welches nichts von einem dänischen Einheitsstaat weiß, sondern nur die räumliche Integrität der bis dahin unter dem Scepter des Königs von Dänemark vereinigten Staatentotalität garantirt und dem deutschen Bunde ausdrücklich seine Rechte wegen der Herzogthümer vorbehält, 4) auf den Beschluß der